



Nur-Sultan (Astana), den 15.07.2019

## Wirtschaftsbericht 2019

### *Executive Summary*

Die Republik Kasachstan ist im Jahre 2018 zu einem moderaten Wachstum zurückgekehrt, nachdem das Land aufgrund des Zusammenbruchs der Erdölpreise auf den Weltmärkten 2015 und 2016 mit einer Rezession zu kämpfen hatte. Im Januar 2019 meldete das Ministerium für nationale Wirtschaft **4,1% BIP Wachstum** für das volle Jahr 2018 und äusserte die Erwartungsprognose für das reale BIP Wachstum für das Jahr 2019 auf 3.8%. **Die Jahresinflation in 2018** wurde von der Nationalbank (NBRK) **mit 5,3% bewertet**, was im geplanten Inflationskorridor von 5-7% liegt.

Als Grundlage für die Stabilisierung der kasachischen Wirtschaft in Verlauf von 2018 gelten die makroökonomische Stabilität, eine aktive (ausländische) Investitionstätigkeit und günstige Verhältnisse auf den Exportmärkten, vor allem für die kasachischen Hauptexportprodukte, Erdöl und Metalle. **Der Erdölexport mit einem Anteil von 74.6% am Gesamtexport Kasachstans bleibt nach wie vor Eckstein des kasachischen Budgeteinkommens.**

Im Weiteren profitierte Kasachstan von der nach wie vor grossen Zufuhr ausländischer Direktinvestitionen (FDI). **Kasachstan ist das attraktivste Land Zentralasiens in Bezug auf die Anlockung von FDIs.** Laut Statistik der Nationalbank Kasachstans hat das Land 2005-2018 gesamthaft knapp USD Mrd. 290 an Brutto-FDIs erhalten. **Seit Jahren behauptet dabei die Schweiz hinter den Niederlanden und den USA den dritten Rang der ausländischen Investoren** (rund 23,2 Mrd. seit 2005). Laut kasachischen Angaben flossen 65% der schweizerischen Investitionen in die verarbeitende Industrie, 10,1% in den Gross- und Kleinhandel und 8,6% in die Informations- und Kommunikationsbranche.

**Der Finanzsektor** wurde durch den Zerfall der Erdölpreise und die Devaluation der Landeswährung 2015/16 hart getroffen und blieb auch in 2018 turbulent. **Fusionen, Übernahmen und staatliche Interventionen haben den Bankensektor seither stark geprägt.** Das grösste Problem für die lokalen Banken sind die „faulen Kredite“ oder «non performing loans» (NPL). Ein weiteres Problem stellt die hohe **Verschuldung der Bevölkerung** mit Raten- und Konsumkrediten dar. Die pro-Kopf Verschuldung beläuft sich auf durchschnittlich CHF 2'100.- pro Person, was bei relativ niedrigen durchschnittlichen Einkommen und hohen Jahreszinssätzen von über 20% von den lokalen Experten als ein potenzielles Risiko für den Finanzsektor angesehen wird.

**Die Wirtschaft von Kasachstan wird weiterhin von staatlichen und quasi-staatlichen Unternehmen dominiert.** Ihr Anteil am BIP betrug 2017 fast 60% und hat damit im Verlauf der letzten Jahre sogar zugenommen (2008 betrug der Anteil noch 47%). Diese Unternehmen haben besseren Zugang zu Krediten, Märkten und Lizenzen und lassen den KMUs wenig Spielraum.

### 1. Wirtschaftliche Probleme und Herausforderungen

Für die Schweizerischen Firmen in Kasachstan war 2018 erneut ein relativ schwieriges Geschäftsjahr. Der Mitte 2015 stark abgewertete Tenge (KZT), der auch 2017 und 2018 kontinuierlich gegenüber dem Schweizerfranken an Wert verlor, die stark zurückgegangene Kaufkraft der Bevölkerung sowie die reduzierten Budgets der lokalen Firmen und staatlichen Institutionen bescherten dem Geschäftsgang der meisten Firmen eine schwarze Null. Als grosses Hindernis wird nach wie vor **die hohe Volatilität des Währungskurses** seit der Einführung des freien Wechselkurses am 20.08.2015 betrachtet.

Die von der Botschaft im Mai 2019 durchgeführte Umfrage unter den wichtigsten in Kasachstan tätigen Schweizerischen Unternehmen ergab, dass trotz der immer noch komplizierten Lage keine von den Firmen einen Rückzug oder die Schliessung ihrer Geschäfte in Kasachstan plant. Da die meisten Firmen mit Sitz in der kasachischen Wirtschaftsmetropole Almaty parallel auch für andere zentralasiatischen

Märkte zuständig sind beziehen sie auch ihre Erwartungen an die Reformen in Usbekistan in ihre Überlegungen mit ein.

Das wichtigste Standbein der pharmazeutischen Firmen sind die staatlichen Beschaffungen für die staatseigenen Kliniken und Spitäler. Bei den Baufirmen ist die Lage stabil, da dieser Sektor nach wie vor von den umfangreichen Staatsprogrammen profitiert. Die Firmen aus dem Agrarbereich haben dagegen Mühe, die teurer gewordenen, importierten Pflanzenschutz- und Düngemittel abzusetzen. Umso stärker betonen sie das Swiss-Label, welches für Produkte- und Servicequalität steht. Der Landwirtschaft Kasachstans wird ein hohes Potenzial attestiert, was das Festhalten an diesem Markt erklärt. Einige der befragten Firmen sehen auch konkrete Vorteile für ihre Geschäfte durch die Mitgliedschaft von Kasachstan in der Eurasischen Wirtschaftsunion (EEU). Die Abschaffung von Zollgebühren und -kontrollen zwischen den Ländern, übereinstimmende technische Regulierungen innerhalb der EEU sowie eine vereinfachte Logistik erleichtern den Handel. Berichtet wird aber auch von russischen Versuchen, im Rahmen der EEU russische Produzenten vor ausländischer Konkurrenz zu schützen.

Optimistisch in Bezug auf die Geschäftsentwicklung geben sich die Firmen, die in der Logistik tätig sind. Das Volumen der Gütertransporte aus China nach Europa nimmt sukzessiv zu (Stichwort BRI/Nurly Zhol).

Generell sind die Vertreter von Schweizer Firmen vor Ort überwiegend der Auffassung, dass **Kasachstan gute Perspektiven für ausländische Firmen bietet** und es sich lohnt, vor Ort vertreten zu sein. Von den meisten Geschäftsleuten wird die politische Stabilität und das grundsätzlich liberale Geschäftsumfeld positiv hervorgehoben. Auch die visafreie Einreise für Bürger aus der Schweiz wie auch aus den meisten westlichen Staaten stellt eine grosse Erleichterung dar. Diese Situation widerspiegelt sich auch im ausgezeichneten 29. Platz von Kasachstan im *Doing Business Index* der Weltbank im Jahre 2018. Problematisch bleibt das nach wie vor hohe Korruptionsrisiko etwa im Bereich der Zoll- und Steuerverwaltung, aber auch im Bereich der Justiz. Auch die stark steigenden Löhne sowie der Mangel an qualifizierten Fachkräften werden als Schwierigkeiten genannt. Von der stark geförderten Digitalisierung von Verwaltungsprozessen (öffentliche Ausschreibungen, Anmeldeprozeduren, Steuererklärungen, Steuerzahlungen, usw.) erhoffen sich die Schweizer Firmen eine Vereinfachung der Administration und Eindämmung der Verwaltungswillkür.

## 2. Internationale und regionale Wirtschaftsabkommen

### 2.1 Politik und Prioritäten des Landes

Kasachstan befindet sich an der Schnittstelle zwischen Europa und Asien, in einem Gebiet, wo viele verschiedene und teilweise konkurrierende Interessen Russlands, Chinas, der EU sowie der USA aufeinandertreffen. Gepaart mit der Existenz riesiger Rohstoffvorkommen verleiht diese geopolitisch bedeutsame Lage dem Land den Status einer Regionalmacht. Seit der Unabhängigkeit ist die kasachische Aussenpolitik bestrebt, ein stabiles Machtgleichgewicht in der Region herzustellen und mit allen Staaten in der Nachbarschaft gute Beziehungen zu unterhalten. So hat es Kasachstan bisher erfolgreich verstanden, die wirtschaftliche und politische Abhängigkeit von Russland kontinuierlich zu verringern; gleichzeitig legt Kasachstan grossen Wert darauf, nicht von einem türkischen oder islamischen Staatenbund vereinnahmt oder zu stark in die Arme Chinas getrieben zu werden.

Ein wichtiger Pfeiler der wirtschaftlichen Selbstbestimmung und Entwicklung ist die Mitgliedschaft in der **Eurasischen Wirtschaftsunion (EEU)** mit den derzeitigen Mitgliedern Armenien, Belarus, Kasachstan, Kirgistan und Russland. Mit 180 Mio. Konsumenten handelt es sich bei der EEU um einen beträchtlichen Verbrauchermarkt und um den grössten Energieexporteur der Welt. Die Schlüsselemente der EEU für seine Mitglieder sind Waren-, Dienstleistungs-, Kapital- und Arbeitsfreizügigkeit. Weiter soll eine kohärente Politik in den Bereichen Strom, Industrie, Landwirtschaft, Verkehr und Bildung verfolgt werden. Ab 06.05.2017 wurde in der EEU ein allgemeiner Pharmamarkt für "state-guaranteed free medical and social services" ins Leben berufen. Zudem soll bis Ende 2019 im EEU-Raum ein einheitlicher Elektrizitätsmarkt entstehen. Weiter soll bis 2025 ein einheitlicher Markt für Gas- und Erdölprodukte geschaffen werden. Die Mitglieder der EEU erwarten daher nach Beseitigung von Handelshemmnissen und der Verringerung von Verwaltungskosten positive Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung und einen starken Ausbau der Infrastruktur. Gemäss Vereinbarung befindet sich der EEU-Kommissionssitz in Moskau, der Gerichtssitz in Minsk und die Finanzaufsicht soll bis 2025 in Almaty angesiedelt werden.

Am 1. Dezember 2015 wurde Kasachstan Mitglied der **WTO**. Der Beitritt zur Welthandelsorganisation bringt sukzessive Handelserleichterungen mit sich. So sollen die kasachischen Importzölle bis 2020 auf

durchschnittlich 6,1% und für Agrargüter auf 7,6% gesenkt werden und die Subventionen für die Landwirtschaft eingeschränkt werden. Das ist eine erhebliche Konzession von kasachischer Seite, denn in der Landwirtschaft ist rund ein Viertel aller Erwerbstätigen beschäftigt. Subventionen für Industrieerzeugnisse sollen abgeschafft oder so abgeändert werden, dass heimische Hersteller nicht im Vorteil sind. Auch sollen Hindernisse für ausländische Dienstleister wie Banken und Versicherungen abgebaut werden, Produzenten sollen weniger Auflagen zur Wertschöpfung im Inland erfüllen müssen – auch das ist ein Zugeständnis der Regierung Kasachstans. Jedoch greifen die WTO-Regeln nicht überall, vor allem nicht bei Exportzöllen in der Erdölbranche.

Mit der **Europäischen Union**, dem wichtigsten Handels- und Investitionspartner Kasachstans besteht seit 2017 ein **«vertieftes Partnerschafts- und Kooperationsabkommen»**, das erste Abkommen der EU dieser Art mit einem zentralasiatischen Partner. Das Abkommen sieht vor, bessere rechtliche Rahmenbedingungen für wirtschaftliche Akteure in den Bereichen Handel und Dienstleistungen, Aufbau und Betrieb von Unternehmen, Kapitaltransfer, Rohstoffe und Energie, öffentliches Beschaffungswesen und geistige Eigentumsrechte zu schaffen. Es legt den Schwerpunkt der Kooperation vor allem auf die Zusammenarbeit im Bereich Justiz, Rechtsstaatlichkeit, Datenschutz, Migration, die Bekämpfung von Geldwäscherei, Terrorismus, Drogenmissbrauch, organisierter Kriminalität und Korruption.

Im Weiteren strebt die kasachische Regierung den Beitritt zur **OECD** an. In vier Komitees der OECD hat Kasachstan bereits einen Beobachterstatus und das Land beteiligt sich an verschiedenen Programmen der OECD. Kasachstan gehört neben Marokko, Peru und Thailand zu den wenigen von der OECD definierten Partnerstaaten für Länderprogramme. Das Programm deckt Bereiche wie Besteuerung, Gesundheitswesen, Umwelt, Public Sector Integrity und Verwaltung sowie Wettbewerbspolitik und Geschäftsklima ab. Am 17. März 2018 hat das Stahlkomitee der OECD die Aufnahme Kasachstan als «associated member» in das Komitee genehmigt.

Auf **globaler Ebene** ist Kasachstan unter anderem Mitglied der **Weltbank** und des **Internationalen Währungsfonds (IWF)** und gehört dort seit 2010 der **Stimmrechtsgruppe der Schweiz** an.

## 2.2 Aussichten für die Schweiz (Diskriminierungspotential)

**Es sind kaum negative Diskriminierungsrisiken zu beobachten.** Die wichtigsten Abkommen mit der Schweiz sind das Doppelbesteuerungsabkommen vom 21. Oktober 1999 zur Vermeidung der Doppelbesteuerung von Einkommen und Vermögen (in Kraft seit 24.11.2000), das revidierte Änderungsprotokoll zum DBA, welches am 2. September 2010 unterzeichnet und seit Februar 2014 in Kraft ist sowie das Investitionsschutzabkommen von 1998.

Basierend auf dem Abkommen über Handel und wirtschaftliche Zusammenarbeit vom 12. Mai 1994 finden seit 1999 regelmässig Treffen der bilateralen gemischten Wirtschaftskommissionen statt, an denen alle Aspekte der Wirtschaftszusammenarbeit zwischen den beiden Ländern besprochen werden. Die letzte und neunte Sitzung der Gemischten Wirtschaftskommission fand am 7. Juni 2016 in Astana/Kasachstan statt, die nächste ist für den 4. November 2019 in der Schweiz geplant.

Bestehende Abkommen	In Kraft seit:
Abkommen vom 21. Oktober 1999 zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Republik Kasachstan zur Vermeidung der Doppelbesteuerung von Einkommen und Vermögen (DBA).	24.11.2000
Das revidierte Änderungsprotokoll zum DBA wurde am 2. September 2010 in Astana von Bundesrat Merz unterzeichnet. Seit Februar 2014 ist das Protokoll durch die Parlamente beider Länder ratifiziert.	26.02.2014
Abkommen vom 20. Januar 2003 zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Republik Kasachstan über den grenzüberschreitenden Personen- und Güterverkehr auf der Strasse.	28.11.2003
Abkommen vom 5. August 1993 zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Republik Kasachstan über den Luftlinienverkehr.	12.08.1997
Abkommen über Handel und wirtschaftliche Zusammenarbeit vom 12. Mai 1994 zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Republik Kasachstan.	01.07.1997

Abkommen zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Republik Kasachstan über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen.	13.05.1998
--	------------

Im Augenblick laufen die Verhandlungen über den Abschluss eines bilateralen Abkommens zur gegenseitigen Anerkennung der amtlichen Punzen (s.g. „Hallmarking“-Convention) auf Uhrgehäusen und ihren Ergänzungsteilen sowie Schmuckartikeln aus Edelmetallen. Dies soll in der Zukunft die doppelte Kontrolle von Waren aus Gold, Silber, Platin und Palladium überflüssig machen.

### 3. Aussenhandel

#### 3.1 Entwicklung und allgemeine Aussichten

Gemäss kasachischen Statistiken nahm der Aussenhandel im Jahr 2018 um 19.7% auf 93.5 Mrd. US\$ (2017: 78.1 Mrd. US\$) des totalen Handelsvolumens vom Vorjahr zu. Die Exporte stiegen um 25,7% auf 60.9 Mrd. US\$ (2017: 48.5 Mrd. US\$) die Importe stiegen um fast 9.9 % auf 32,5 Mrd. US\$ (2017: 29.5 Mrd. US\$). Daraus resultiert ein stattlicher **Exportüberschuss** von gut 28.4 Mrd. US\$ (2017: 19 Mrd. US\$).

Gemäss den kasachischen Angaben setzt sich der **Export aus Kasachstan** wie folgt zusammen: 74,6% Mineralprodukte (Rohöl u. Erdölprodukte), 13,6% Metalle und Erze, 5% Lebensmittelprodukte, inkl. Getreide und Mehl, 4,2% chemische Produkte, 1,2% Maschinen und Apparate, 0,3% Textil, 0,9% Anderes. Die **Importe nach Kasachstan** beinhalten: 40,3% Maschinen und Apparate, Anlagen, Transportmittel; 15,9% Chemische Produkte (inkl. Kautschuk, Kunststoffe und Pharma), 12,5% Metalle und Metallerzeugnisse, 11,1% Lebensmittel, 8,0% Erdölprodukte (Kraftstoffe), 3,1% Textil, 2,7% Holzwaren und Papier, 1,6% Baumaterialien.

Die **Hauptausfuhrländer** Kasachstans 2018 waren Italien (Exportanteil: 19,3%), die VR China (10,3%), die Niederlande (10,2%), und Russland (8,5%). Die Schweiz folgt auf dem siebten Rang mit einem Anteil von 4,7% am Gesamtexport Kasachstans. **Hauptimportländer** für Kasachstan sind Russland (38,1%), gefolgt von VR China (16,5%), Deutschland (5,3%), Italien (4,6%) und aus den USA (4%). Die Schweiz ist mit 0,5% ist auf dem Platz 23 (mit etwa gleichen Volumina wie Belgien und Österreich).

Russland ist mit 18,8% des totalen Handelsumsatzes Kasachstans auf dem ersten Platz der Handelspartner, gefolgt von Italien (14,2%) und VR China (12,5%). **Die Schweiz steht mit einem totalen Handelsumsatz von 3 Mrd. US\$ auf Platz 7 (3,3%).**

Der kasachische **Handel mit den EU-Ländern** ging von 30,1 Mrd. US\$ in 2017 auf 37,7 Mrd. US\$ in 2018, also eine Zunahme um fast 27,5% (in 2016: 24,3 Mrd. US\$). Die EU hat weiterhin einen Anteil am Gesamthandel von rund 40,3%. Die EU ist mit 50,9% aller Exporte Kasachstans und 20,5% aller Importe Kasachstans mit Abstand **der wichtigste Handelspartner**.

Der Handel von Kasachstan mit den EEU-Ländern stieg von 17,8 Mrd. US\$ in 2017 auf 19,1 Mrd. US\$ in 2018, (+7,5%).

#### 3.2 Bilateraler Handel

**Die schweizerischen Warenexporte** nach Kasachstan erreichten 2018 gemäss kasachischen Angaben ein Volumen von 176,2 Mio. US\$ (2017: 136,8 Mio. US\$) was ein Plus von 22,3% im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. **Die Exporte aus Kasachstan in die Schweiz** werden mit 2,8 Mrd. US\$ beziffert (2017: 3,1 Mrd. US\$), damit entsteht eine Abnahme von 9,6% im Vergleich zum Vorjahr. Mit einem bilateralen Gesamthandelumsatz von fast 3 Mrd. US\$ **belegt die Schweiz in der kasachischen Statistik den siebten Rang der wichtigsten Handelspartner** (2017: Rang 6). Die grosse Bedeutung der Schweiz für Kasachstans Export liegt in der Präsenz der Rohstoffhändler in der Schweiz, darunter auch die Niederlassung der staatlichen Erdölfirma KazMunaiGas in Lugano, begründet.

Gestützt auf die **Schweizer Aussenhandelsstatistik der EZV** wurden 2018 **aus Kasachstan** Waren im Wert von 687,6 Mio. CHF (2017: 479,9 Mio. CHF) in die Schweiz **importiert** (ein Plus von 43,3 % gegenüber 2017). Die **Warenausfuhr von der Schweiz nach Kasachstan** erreichte im gleichen Zeitraum 210,4 Mio. CHF (2017: 181,2 Mio. CHF ein Plus von 16,2% gegenüber 2017). Damit ergibt sich **eine für die Schweiz negative Handelsbilanz von CHF – 477,1 Mio.** (vgl. 2017: CHF - 298,8 Mio.).

Gemäss der **Schweizer Zollstatistik** setzten sich die Schweizer **Exporte** nach Kasachstan 2018 wie folgt zusammen: 52,4% Chemikalien und Pharmazeutika, 10% Uhrmacherwaren, 8,3 % land- und forstwirtschaftliche Produkte, 6,3% nicht elektrische Maschinen und Apparate, 5,9% optische Medizininstrumente, 3,8% Düngemittel/Farbstoffe, 3,7% elektrische Maschinen und 2,7% Edelsteinen und Bijouterie.

Die **Importe** aus Kasachstan in die Schweiz werden traditionellerweise von Energieträgern dominiert. 2018 machte das Importvolumen von Energieträgern 88,2% der Gesamtimporte aus. 2017 betrug deren Anteil 83,1%. Die restlichen Importe setzten sich aus Produkten der Bereiche Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine 9% sowie zu 1% aus elektrischen Maschinen, zu 0,6% aus chemischen Grundstoffen, zu 0,5% aus unedlen Metallen und zu 0,4% aus landwirtschaftlichen Produkten zusammen.

*Die Abweichung zwischen den kasachischen und den schweizerischen Angaben zum Exportgeschäft erklärt sich durch die von schweizerischen Unternehmensstandorten aus getätigten internationalen Handelstransaktionen im Rohstoffbereich, die nicht in die schweizerische Statistik einfließen.*

## 4. Direktinvestitionen

### 4.1 Entwicklung und allgemeine Aussichten

Seit seiner Unabhängigkeit vermochte Kasachstan durch ein attraktives Investitionsklima umfangreiche ausländische Direktinvestitionen anzuziehen, womit das Land heute einen der höchsten Bruttoinvestitionsbestände der früheren Sowjetrepubliken aufweist. Die Bruttokapitalanlagen haben in den letzten Jahren vor allem dank des massiven Ausbaus der Öl-, Gas- und Erzförderung ein hohes Niveau erreicht. Zwischen 2005 und 2018 stiegen die kumulierten ausländischen **Bruttodirektinvestitionen** (FDI) nach Kasachstan auf über 289,6 Mrd. US\$. Über den Zeitraum 2005 bis 2018 weisen die Niederlande mit 29,4% den höchsten Anteil an den kumulierten ausländischen Direktinvestitionen auf, gefolgt von den USA (12,5%). Die **Schweiz** nimmt in Bezug auf die im Zeitraum 2005 bis 2018 kumulierten Direktinvestitionen von 23,2 Mrd. US\$ den **dritten Rang** ein (8%).

Im Jahr 2018 flossen gemäss Angaben der kasachischen Nationalbank ausländische Direktinvestitionen in der Höhe von Mrd. US\$ 24,3 (2017: 20,9 Mrd. US\$) ins Land, was gegenüber 2017 eine Zunahme von 14% (+3,4 Mrd. US\$) bedeutet. Die Niederlande waren auch 2018 mit 7,3 Mrd. US\$ das mit Abstand wichtigste Herkunftsland für ausländische Direktinvestitionen, gefolgt von den USA (5,3 Mrd. US\$) und der Schweiz. **Schweizer Investoren stehen im Jahre 2018 mit 2,5 Mrd. US\$ FDI an dritter Stelle.**

Der grösste Teil der Bruttodirektinvestitionen in 2018 in total 13,5 Mrd. US\$ oder 55,7% von totalen Brutto FDI floss in den Bergbau, davon 12 Mrd. US\$ alleine in die Förderung von Erdöl und Erdgas (49,5% von totalen FDI). 3,4 Mrd. US\$ (14% von totalen FDI) gingen an die verarbeitende Industrie, davon 2,7 Mrd. US\$ (oder 11,2%) in die Produktion von Stahl und Stahlerzeugnisse und 3,2 Mrd. US\$ (14% von totalen FDI) flossen in den Gross- und Kleinhandel. FDI in die Finanzen und Versicherung beliefen sich in 2018 auf 1,3 Mrd. US\$ (5,3% von totalen FDI).

### 4.2 Bilaterale Investitionen

Wie im Punkt 4.1 erwähnt ist die Schweiz **der drittwichtigste Investor** in Kasachstan.

Was die kumulierten Bruttodirektinvestitionen von **Kasachstan in die Schweiz** anbelangt, so belaufen sich diese laut Informationen der NBRK für die Periode von 2005-2018 auf 817,4 Mio. US\$, davon 1,8 Mio. US\$ in 2018 (2017: 1,4 Mio. US\$). <sup>1</sup>

Zurzeit sind über 40 schweizerische Firmen in Kasachstan vertreten, meistens als Representative Office oder als lokale GmbH. Über die Investitionstätigkeit dieser Firmen vor Ort besitzt die Botschaft nur spärliche Angaben.

Ein gewisses Potenzial für Schweizer Firmen bietet die Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten **Astana International Financial Center (AIFC)**, geleitet durch den früheren NB-Chef Kasachstans Kai-rat Kelimbetov. Im Juli 2018 wurde die AIFC offiziell eröffnet. Ein Verfassungsgesetz zu AIFC sieht

<sup>1</sup> Quelle NBRK ; [https://nationalbank.kz/cont/6-7en\\_1q19.xls](https://nationalbank.kz/cont/6-7en_1q19.xls)

umfangreiche Präferenzen für Investoren in diverse Finanzdienstleistungen vor. Es wurde ein vom Gerichtssystem Kasachstans unabhängiges Gericht und ein internationales Arbitragezentrum gegründet. Basierend auf English Law und mit offizieller Arbeitssprache Englisch soll sich Astana dank dem AIFC zu einer regionalen Finanzmetropole in Zentralasien bzw. der Eurasischen Wirtschaftsunion entwickeln. Eine neue Börsenplattform im Rahmen des AIFC soll zudem die vorgesehene Privatisierung der grossen Staatsfirmen unterstützen.

## 5. Handels-, Wirtschafts- und Tourismusförderung, „Landeswerbung“

### 5.1 Instrumente der Aussenwirtschaftsförderung

Plattform	Tätigkeitsfeld
Switzerland Global Enterprise S-GE	Seit 01.01.2016 Betrieb eines «Trade Point» auf der Schweizer Botschaft (75 Stellenprozent): Unterstützung der Schweizer KMUs (Beratungs-, Marktforschungs- und Vernetzungsdienstleistungen), Durchführung von Firmenberatungstagen, Messeauftritten, Organisation von Wirtschaftsmissionen des Bundes oder kantonaler Handelskammern.
Switzerland Tourism	Förderung des Tourismusstandortes bzw. der Tourismusdestination Schweiz (Informationsvermittlung / Eventmanagement); bilaterale Zusammenarbeit auf der Grundlage eines MoU von 2018.
Joint Chamber of Commerce JCC	Privater Verein in Zürich, welcher für interessierte Schweizer Unternehmen Veranstaltungen (Seminare, Konferenzen, Missionen) betreffend die GUS-Staaten durchführt. Regelmässige Zusammenarbeit mit S-GE und mit der Botschaft Kasachstans in der Schweiz.
Business Council Schweiz-Kasachstan	Ein auf privater Initiative basierender Wirtschaftsausschuss, aktiv seit 2012. Der BC hat die Intensivierung von Kontakten zwischen Geschäftspartnern der beiden Länder zum Ziel. Seit 2013 haben je 4 Sitzungen des BC in Kasachstan und der Schweiz stattgefunden, letztmals anlässlich des Besuchs von BR Johann Schneider Amman im Juli 2018 in Astana.

### 5.2 Interesse des Aufenthaltslands für die Schweiz

#### Tourismus, Bildung und andere Dienstleistungen

Kasachstan ist ein interessanter Markt für den **Luxus- bzw. Spezialtourismus** in der Schweiz. Im Bereich des Spezialtourismus ist vor allem auf die Nachfrage nach medizinischen Behandlungen in schweizerischen Privatkliniken hinzuweisen, welche oft mit Erholungsaufenthalten verbunden sind. Mit dem Heranwachsen einer kasachischen Mittelschicht dürfte die Schweiz als Tourismusdestination in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen.

Das Interesse an schweizerischen **Privatschulen, Internaten und Universitäten** ist nach wie vor gross. Die Botschaft nimmt regelmässig an den grössten lokalen Schulmessen sowie an den jährlichen nationalen Deutschlehrtagen, Settimana della Lingua Italiana und der Frankophonie teil, um das schweizerische Bildungssystem und die Mehrsprachigkeit vorzustellen und über Ausbildungsmöglichkeiten in der Schweiz zu informieren.

Einige Schweizer Privatschulen haben eine Niederlassung in Kasachstan eröffnet oder schliessen mit lokalen Bildungsinstitutionen Partnerschaften ab, auch werden gemeinsame Bildungsprogramme angeboten.

Die Schweizerische Eidgenossenschaft gewährt über die Eidgenössische Stipendienkommission für ausländische Studierende (ESKAS) des SBFJ die Bundes-Exzellenz-Stipendien für ausländische Forschende und Kunstschaffende. Seit 1995 haben 45 Wissenschaftler aus Kasachstan von diesem Stipendienprogramm profitiert. Für das Studienjahr 2019/2020 wurde einer Kandidatin aus Kasachstan seitens der ESKAS-Kommission ein Bundesstipendium zum Forschungsaufenthalt an der ETH Zürich vergeben.

Seit 1993 haben ca. 245 Studentinnen und Studenten aus Kasachstan im Rahmen des kasachischen staatlichen Stipendiums „Bolashak“ (kasachisch: „Zukunft“) in der Schweiz studiert. 95% davon im Bereich Hotelmanagement und Gastwirtschaft. Ausserdem gibt es zwei Schweizer Gastprofessoren an der Nazarbaev Universität in Astana.

An der Astana EXPO 2017 unterhielt Swissnex im Schweizer Pavillon ein „Swissnex Mobile Office“. Diese Plattform bezweckte, die Zusammenarbeit zwischen Kasachstan und der Schweiz im Wissenschaftsbereich voranzutreiben und gemeinsame Forschungsaktivitäten zu fördern. Am 7. September 2017 unterzeichnete **Staatsekretär Mauro Dell'Ambrogio** mit dem Bildungsminister von Kasachstan, Yerlan Sagadiyev, in Astana ein „Joint Statement on Science, Technology and Innovation“ und brachte damit das Interesse einer Weiterentwicklung der Zusammenarbeit im Bildungs- und Forschungsbereich zum Ausdruck. Als Resultat dieser Aktivitäten haben sich die verschiedenen Universitäten aus Kasachstan am **Call for Seed Funding Grants** der Universität Genf beteiligt. Diese Ausschreibung galt für Projekte aus den GUS-Staaten (ohne Russland). Von den insgesamt 21 Projekten, die finanziert wurden, sind 6 schweizerisch-kasachische Projekte. Kasachstan war somit das erfolgreichste Land in diesem Call.

### **Finanzplatz Schweiz**

Das Interesse am Finanzplatz Schweiz ist in Kasachstan sehr ausgeprägt und das Schweizer Bankensystem geniesst viel Vertrauen. Schweizer Bankiers besuchen Kasachstan nicht nur als Vertreter des Vermögensverwaltungsgeschäfts, sondern auch um Exportfinanzierungen zu vermitteln und abzuschliessen. Schweizerische Grossbanken sind zudem in der Beratung der Regierung und lokaler Banken tätig.

Auf der Grundlage der Mitgliedschaft Kasachstans in der Stimmrechtsgruppe der Schweiz in den Bretton Woods Institutionen besteht eine regelmässige Zusammenarbeit zwischen den beiden Finanzministerien (z.B. besteht eine ständige Arbeitsgruppe) und den beiden Nationalbanken. Der Präsident der SNB Thomas Jordan besuchte Kasachstan Mitte Juli 2016 auf Einladung der kasachischen Nationalbank und besuchte Kasachstan erneut im Juli 2017 anlässlich der EXPO in Astana.

Kasachstan gehört zu den gegenwärtig 108 Staaten und Territorien, die sich zum Automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten (AIA) bekennen. Der Bundesrat hat daher beschlossen, Kasachstan ab 2021 in den automatischen Informationsaustausch einzuschliessen; der entsprechende Bundesbeschluss befindet sich derzeit in Vorbereitung.

### **Anhänge:**

1. Wirtschafts- und Beschäftigungsstruktur
2. Wichtigste Wirtschaftsdaten
3. Wichtigste Wirtschaftspartner
4. Bilateraler Handelsaustausch
5. Wichtigste Investitionsländer



ANHANG 1

**Kasachstan: Wirtschafts- und Beschäftigungsstruktur (2017)**

	<b>2012</b>	<b>2017</b>
<b>Distribution of GDP (%)</b>	<b>100%</b>	<b>100 %</b>
Industry	30.1%	26.8 %
Agriculture and forestry	4.2%	4.3 %
Construction	6.2%	5.5 %
Services	59.5%	63.4 %
<b>Employment</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>
Industry	11.8%	12.7%
Agriculture and forestry	25.6%	15.4%
Construction	7.6%	7.2%
Services	55%	64.7%

Quelle: Statistical Agency of the Republic of Kazakhstan, <http://www.stat.gov.kz>



**Kasachstan: wichtigste Wirtschaftsdaten**

	2018	2019e	2020e
<b>BIP</b> (Mrd. US\$)	177.1	164.6	174.6
<b>BIP/Einwohner</b> (US\$)	9'330	9'900	10'165
<b>BIP-Wachstum</b> (in % )	4.1	3.8	3.2
<b>Inflationsrate</b> (%)	6.0	5.5	5.4
<b>Arbeitslosigkeit</b> (%)	4.9	4.7	4.7
<b>Budget-Saldo</b> (% des BIP)	-0.9	-1.1	-0.6
<b>Ertragsbilanz</b> (% des BIP)	0.0	-1.4	-2.5
<b>Gesamtverschuldung</b> (Mrd. US\$)	161	166	170
<b>Schuldendienst</b> (% Exporte)	42,5	34,1	34,7
<b>Int. Reserven</b> (Mrd. US\$)	30,9	30,4.	32,4

Quellen: EIU, July 2019

## Kasachstan: wichtigste Handelspartner 2018

(Aus der Sicht des Residenzlandes)

	Country	Exports 2018 (USD millions)	%		Country	Imports 2018 (USD millions)	%
1	Italy	11'735,3	19.3	1	Russia	12'392,1	38.1
2	China	6'272,9	10.3	2	China	5'384,2	16.5
3	Netherlands	6'189,7	10.2	3	Germany	1'645,8	5.1
4	Russia	5'162,1	8.5	4	Italy	1'496,6	4.6
5	France	3'839,3	6.3	5	USA	1'289,0	4.0
6	Korea, Re- public	2'975,9	4.9	6	Korea, Re- public of	922.516	2.8
7	<b>Switzerland</b>	<b>2'880,9</b>	<b>4.7</b>	7	Uzbekistan	844.841	2.6
8	Spain	1'862,4	3.1	8	France	661.282	2.0
9	Uzbekistan	1'643,3	2.7	9	Turkey	654.979	2.0
10	Japan	1'502,9	2.5	10	Belarus	593.213	1.8
					<b>Switzerland</b>	<b>176.177</b>	<b>0.5</b>
	<i>EU</i>	<i>31'035,7</i>	<i>50.9</i>		<i>EU</i>	<i>6'678,0</i>	<i>20.5</i>
	<i>EEU</i>	<i>5'891,9</i>	<i>9.7</i>		<i>EEU</i>	<i>13'222,5</i>	<i>40.6</i>
	Total	60'956,2	100		Total	32'533,5	100

Quelle: Statistical Agency of the Republic of Kazakhstan, 2019, <http://www.stat.gov.kz>

## ANHANG 4 - Handelsentwicklung

Eidgenössische Zollverwaltung EZV, Aussenhandelstatistik, 3003 Bern

Periode: Januar bis Dezember 2018

Land: 189 Kasachstan

\* = Veränderungsrate / Anteile nicht berechenbar

\*\* = Veränderungsrate > 999,9 %

Total 2: Ergebnisse inklusive Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

Total 2		Import in Mio. CHF				Export in Mio. CHF				Saldo in Mio. CHF	
		2017	2018	+/- %	Anteil	2017	2018	+/- %	Anteil	2017	2018
Total		479.98	687.57	43.3	100.0	181.17	210.45	16.2	100.0	-298.81	-477.12
01 - 24	Landwirtschaftliche Produkte	1.70	2.81	65.0	0.4	18.11	18.75	3.5	8.9	16.41	15.94
25 - 26	Mineralische Stoffe			*	*	0.00		-100.0	*	0.00	
27	Energieträger	398.73	606.16	52.0	88.2	0.05	0.02	-54.3	0.0	-398.68	-606.14
28 - 29	Chemische Grundprodukte	3.84	4.12	7.1	0.6	0.16	0.04	-74.1	0.0	-3.68	-4.07
30	Pharmazeutische Erzeugnisse	0.24	1.01	328.4	0.1	70.38	110.20	56.6	52.4	70.14	109.19
31 - 32	Düngemittel, Farbstoffe, Pigmente			*	*	2.04	8.01	293.3	3.8	2.04	8.01
33 - 34	Schönheitsmittel, Waschmittel		0.00	*	0.0	0.83	1.15	39.0	0.5	0.83	1.14
35 - 38	Stärke, versch. chemische Erzeugnisse	0.00	0.00	810.0	0.0	0.93	1.14	22.2	0.5	0.93	1.14
39 - 40	Kunststoffe, Kautschuk	0.00	0.00	788.2	0.0	1.59	1.61	1.8	0.8	1.58	1.61
41 - 43	Felle, Leder, Lederwaren	0.00	0.00	-80.6	0.0	0.30	0.24	-18.6	0.1	0.29	0.24
44 - 46	Holz, Kork, Flechtwaren		0.00	*	0.0	0.12	0.27	133.4	0.1	0.12	0.27
47 - 49	Papier und Papierwaren	0.00	0.02	**	0.0	0.40	2.68	567.4	1.3	0.40	2.66
50 - 63	Textilien und Bekleidung	0.07	0.02	-76.4	0.0	1.39	1.52	9.3	0.7	1.33	1.50
64 - 67	Schuhe, Schirme usw.	0.00	0.00	-40.2	0.0	0.57	0.55	-3.5	0.3	0.57	0.55
68 - 70	Waren aus Steinen, Keramik, Glas	0.00	0.00	-63.8	0.0	0.76	0.66	-12.6	0.3	0.76	0.66
71	Edelsteine, Edelmetalle, Bijouterie	69.35	61.93	-10.7	9.0	32.46	5.79	-82.2	2.7	-36.89	-56.14
72 - 83	Unedle Metalle und Waren daraus	3.95	3.54	-10.5	0.5	2.46	2.06	-16.2	1.0	-1.50	-1.48
84	Maschinen ( nicht elektrisch)	0.24	0.03	-87.3	0.0	9.49	13.19	39.1	6.3	9.25	13.16
85	Maschinen (elektrisch)	0.15	6.89	**	1.0	8.69	7.80	-10.3	3.7	8.54	0.91
86 - 89	Fahrzeuge, Flugzeuge usw.	0.02	0.00	-99.4	0.0	4.01	0.89	-77.9	0.4	3.99	0.89
90	Opt. / medizin. Instrumente	0.07	0.01	-84.4	0.0	8.02	12.46	55.4	5.9	7.95	12.45
91	Uhrmacherwaren	1.62	1.01	-37.7	0.1	17.41	20.96	20.4	10.0	15.80	19.95
92	Musikinstrumente		0.00	*	0.0			*	*		0.00
93	Waffen und Munitionen			*	*	0.05	0.12	146.7	0.1	0.05	0.12
94	Möbel, Bettzeug usw.	0.00	0.02	**	0.0	0.27	0.10	-61.5	0.0	0.27	0.08
95 - 96	Spielzeuge, Sportgeräte usw.	0.00	0.00	647.7	0.0	0.69	0.24	-65.7	0.1	0.69	0.24
97	Kunstgegenstände, Antiquitäten	0.00		-100.0	*	0.00	0.00	**	0.0	0.00	0.00

## Kasachstan: wichtigste Investitionsländer

Rang 2005-2018	Land	Kumuliert 2005-2018	Anteil (%) am Total	Investitionsfluss brutto 2018 (Mio. USD)	Veränderung Fluss 2018 ggü 2017 (%)
1	Niederlande	85'244.2	29,4%	7'349,8	+19,2
2	USA	36'275.6	12,5%	5'344,0	+30,8
<b>3</b>	<b>Schweiz</b>	<b>23'211.1</b>	<b>8%</b>	<b>2'540,3</b>	<b>-14,2</b>
4	China	17'072.5	5,9%	1489,4	+37,5
5	Frankreich	15'086.1	5,2%	916,1	+14,1
6	UK	13'264.5	4,5%	508,1	+11,1
7	Russland	13'238.5	4,5%	1'218,9	+22,2
8	British Virgin Islands	10'040.7	3,5%	61,5	-39,8
9	Japan	6'134.3	2,1%	402,9	+12,7
10	Italien	6'020.3	2,0%	216,2	+72,5
	Total	289'614	100	24'276	+13,6

Quelle: Kasachische Nationalbank, Mai 2019 [www.nationalbank.kz](http://www.nationalbank.kz)

Table: Gross inflow of direct investment in Kazakhstan from foreign direct investors<sup>2</sup>

<sup>2</sup> <https://nationalbank.kz/cont/ИПИ%204q18%20страны%20анрп.xls>